

**Sicherheitsdatenblatt**

---

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens****1.1 Produktidentifikator**

**Produktname** : Shell Poly Alpha Olefin 4  
**Produktcode** : X1740  
**CAS Nr.** : 68037-01-4  
**EINECS Nr.** : 500-183-1

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Nutzung des Produkts** : Zwischenprodukt.  
**Verwendungsmöglichkeiten, von denen abgeraten wird** : Zwischenprodukt.

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**Hersteller/Lieferant** : Shell Chemicals Europe B.V.  
PO Box 2334  
3000 CH Rotterdam  
Netherlands

**Telefon** : +31 (0)10 441 5137 / +31 (0)10 441 5191  
**Fax** : +31 (0)20 716 8316 / +31 (0)20 713 9230  
**E-Mail-Kontakt für SDB** : sccmsds@shell.com

**1.4 Notrufnummer**

: +44 (0) 1235 239 670  
Giftnotruf (Berlin): +49 (0) 30 3068 6790

---

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG	
Gefahrenmerkmale	R-Satz / Sätze
Gemäß EU-Kriterien nicht als gefährlich eingestuft.;	

**Sicherheitsdatenblatt****2.2 Kennzeichnungselemente**

EG-Einstufung : Gemäß EU-Kriterien nicht als gefährlich eingestuft.

**2.3 Sonstige Gefahren****Gefahren für die menschliche Gesundheit** : Kann eine mäßige Hautreizung verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Leicht augenreizend.**Sonstige Angaben** : Zu Industrie-Leitlinien und Arbeitsmitteln zu REACH besuchen  
Sie bitte die CEFIC-Webseite unter <http://cefic.org/Industry-support>.

---

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.1 Stoffe****CAS Nr.** : 68037-01-4**EINECS Nr.** : 500-183-1**3.2 Gemische****Einstufung der Bestandteile gemäß 67/548/EWG**

Chemischer Name	CAS	EG-Nummer	REACH-Registrierungsnr.	Gefahrensymbole	R-Satz / Sätze	Konzentration
Poly alpha olefins	68037-01-4	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar / Nicht anwendbar.			100,00 %W

---

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Einatmung** : Bei normalen Anwendungsbedingungen keine Behandlung erforderlich. Bei anhaltenden Symptomen Arzt hinzuziehen.**Hautkontakt** : Verschmutzte Kleidung entfernen. Den exponierten Bereich mit Wasser spülen und dann mit Seife waschen, falls vorhanden.**Augenschutz** : Augen reichlich mit Wasser ausspülen. Bei anhaltender

**Sicherheitsdatenblatt**

- Verschlucken** : Reizung Augenarzt aufsuchen.  
 : Im allgemeinen ist keine Behandlung erforderlich, außer es werden große Mengen geschluckt, holen Sie jedoch medizinische Beratung ein.
- 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen** : Anzeichen und Symptome für Augenreizung können sein: Brennendes Gefühl, Rötung, Anschwellen und/oder verschwommene Wahrnehmung. Anzeichen und Symptome für Hautreizung können ein brennendes Gefühl, Rötung, Schwellung und/oder Blasen einschließen. Anzeichen und Symptome einer Hautentfettung können sich durch ein brennendes Gefühl und/ oder trockenes/ rissiges Aussehen zeigen.

---

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

Im Brandbereich nur Notfallrettungsdienst zulassen.

- 5.1 Löschmittel** : Schaum, Sprühwasser oder Wasserdampf. Trockenlöschpulver, Kohlendioxid, Sand oder Erde sind nur bei kleinen Bränden einsetzbar.
- Ungeeignete Löschmittel** : Keinen scharfen Wasserstrahl verwenden.
- 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren** : Bei unvollständiger Verbrennung kann Kohlenmonoxid freigesetzt werden. Schwimmt auf und kann sich an der Wasseroberfläche wieder entzünden. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus. Entzündung über größere Entfernung möglich.
- 5.3 Hinweis für die Brandbekämpfung** : Vollschutzanzug und umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.
- Zusätzliche Informationen** : Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

---

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren** : Kontakt mit verschüttetem oder freigesetztem Material vermeiden. Sämtliche kontaminierte Kleidung sofort ablegen. Für Hinweise zur Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblatts. Für Hinweise zur Entsorgung von verschüttetem Material siehe Abschnitt 13 dieses Sicherheitsdatenblatts.
- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen** : Eindringen in das Abwassersystem, in Flüsse oder Oberflächengewässer durch Errichten von Sperren aus Sand bzw. Erde oder durch andere geeignete Absperrmaßnahmen verhindern. Angemessene Rückhaltemaßnahmen ergreifen, um eine Umweltverschmutzung zu vermeiden. Betroffene Räume gründlich belüften.
- 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung** : Bei großen ausgetretenen Flüssigkeitsmengen (> 1 Fass) Produkt zur Wiederaufarbeitung oder sicheren Entsorgung in einen Sammelbehälter einbringen, zum Beispiel mit einem Fahrzeug mit Saugvorrichtung. Reste nicht mit Wasser wegspülen. Als verunreinigten Abfall zurückbehalten. Rückstände verdunsten lassen oder mit einem geeigneten

saugfähigen Material aufnehmen und sicher entsorgen.  
 Verunreinigtes Erdreich entfernen und sicher entsorgen.  
 Bei kleineren ausgeflossenen Flüssigkeitsmengen (< 1 Fass)  
 Produkt zur Wiederaufarbeitung oder sicheren Entsorgung in  
 einen gekennzeichneten, verschließbaren Behälter einbringen.  
 Rückstände verdunsten lassen oder mit einem geeigneten  
 saugfähigen Material aufnehmen und sicher entsorgen.  
 Verunreinigtes Erdreich entfernen und sicher entsorgen.  
**Zusätzliche Hinweise** : Beachtung der relevanten nationalen und internationalen  
 Vorschriften. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich  
 am Boden aus. Entzündung über größere Entfernung möglich.

---

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

**Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen** : Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit dem Material  
 vermeiden. Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Nach  
 der Handhabung gründlich waschen. Für Hinweise zur  
 Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8  
 dieses Sicherheitsdatenblatts.

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung** : Hautkontakt vermeiden. Während des Pumpens können  
 elektrostatische Ladungen erzeugt werden. Elektrostatische  
 Entladung kann Feuer verursachen. Durch Masseverbindung  
 und Erdung aller Geräte den elektrischen Stromfluss  
 sicherstellen. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen  
 während des Pumpens begrenzen, um elektrostatische  
 Aufladung zu vermeiden ( $\leq 10$  m/s). Spritzendes Befüllen  
 verhindern. KEINE Druckluft für Befüll-, Entlade- oder  
 Handhabungsarbeiten verwenden. Dämpfe sind schwerer als  
 Luft und breiten sich am Boden aus. Entzündung über größere  
 Entfernung möglich. Alle offenen Flammen auslöschen,  
 Zündquellen beseitigen, Funkenbildung vermeiden. Nicht  
 rauchen. Behälter vorsichtig und in einem gut belüfteten  
 Bereich handhaben und öffnen.

**Umfüllen** : Behälter, die gerade nicht benutzt werden, geschlossen halten.  
 Keine Druckluft zum Befüllen, Entladen oder Handhaben  
 benutzen.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten** : Lagertanks eindämmen. Von Aerosolen, entflammbaren,  
 oxidierbaren Mitteln, korrosiven Produkten und Produkten  
 fernhalten, die für Mensch oder Umwelt schädlich oder giftig  
 sind. Muss in einem gut belüfteten Bereich geschützt vor  
 Sonnenlicht, Zündquellen und anderen Wärmequellen gelagert  
 werden. Stickstoffüberlagerung empfohlen.

**Empfohlene Materialien** : Für Behälter oder Behälterauskleidung weichen bzw. rostfreien  
 Stahl verwenden.

**Ungeeignete Materialien Behälterhinweise** : Kupfer. Kupferlegierungen.  
 Behälter, auch solche, die geleert wurden, können explosive  
 Dämpfe enthalten. An oder in der Nähe von Behältern nicht  
 schneiden, bohren, schleifen, schweißen oder ähnliches.

**Zusätzliche Informationen** : Informationen in diesem Datenblatt als Grundlage zur  
 Risikobeurteilung der Bedingungen vor Ort verwenden, um

**Sicherheitsdatenblatt**

angemessene Maßnahmen für die sichere Handhabung, Lagerung und Entsorgung dieses Produkts festzulegen. Alle behördlichen Vorschriften für Umgang und Lagerung einhalten.

---

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

Sollten hier Threshold Limit Values der American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH) angegeben sein, dienen sie lediglich der Information.

**8.1 Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwerte**

Keine Grenzwerte festgelegt.

**Zusätzliche Informationen** : Hände vor dem Essen, Trinken, Rauchen und vor Benutzung der Toilette waschen. Kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung waschen.

**Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren** : Die Überwachung der Luftkonzentration der Substanzen am Arbeitsplatz kann erforderlich sein, um die Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und die Angemessenheit der Maßnahmen zur Expositionsbegrenzung zu garantieren. Für einige Substanzen kann auch eine biologische Überwachung erforderlich sein. Einige Quellen für empfohlene Verfahren zur Überwachung der Luftkonzentration sind nachfolgend angegeben - gegebenenfalls auch mit dem Lieferanten in Verbindung setzen. Es sind möglicherweise weitere nationale Verfahren verfügbar. National Institute of Occupational Safety and Health (NIOSH), USA: Manual of Analytical Methods <http://www.cdc.gov/niosh/> Occupational Safety and Health Administration (OSHA), USA: Sampling and Analytical Methods <http://www.osha.gov/> Health and Safety Executive (HSE), UK: Methods for the Determination of Hazardous Substances <http://www.hse.gov.uk/> Institut für Arbeitsschutz Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA), Germany. <http://www.dguv.de/inhalt/index.jsp> L'Institut National de Recherche et de Sécurité, (INRS), France <http://www.inrs.fr/accueil>

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Allgemeine Informationen** : Schutzniveau und Art der notwendigen Schutzmaßnahmen hängen von den möglichen Belastungsbedingungen ab. Maßnahmen auf der Basis einer Risikobeurteilung der Bedingungen vor Ort auswählen. Geeignete Maßnahmen sind:

Angemessene Belüftung zur Kontrolle der Konzentration in der Luft. Es wird eine lokale Absaugung der Abgase empfohlen. Augenwaschflaschen und Notfallduschen bereit halten.

**Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

- |                                     |   |  |
|-------------------------------------|---|--|
| <b>Persönliche Schutzausrüstung</b> | : | Persönliche Schutzausrüstung (PSA) entsprechend den nationalen Standards verwenden. Beim Lieferanten der PSA nachfragen.   |
| <b>Augenschutz</b>                  | : | Schutzbrille gegen Chemikalienspritzer (Korbbrille (EN166) gegen Chemikalien).<br>Geprüft nach EU-Standard EN166, AS/NZS:1337.   |
| <b>Handschutz</b>                   | : | Bei möglichem Hautkontakt mit dem Produkt bietet die Verwendung von Handschuhen (gemäß z.B. EN374, Europa oder F739, USA, AS/NZS:2161) aus folgenden Materialien ausreichenden Schutz: Kurzfristiger Kontakt/Spritzschutz: Handschuhe aus PVC, Neopren oder Nitrilkautschuk Eignung und Haltbarkeit eines Handschuhs sind abhängig von Verwendung, z. B. Häufigkeit und Dauer des Kontakts, chemischer Beständigkeit des Handschuhmaterials. Stets Handschuhlieferanten konsultieren. Verschmutzte Handschuhe ersetzen.<br>Eine persönliche Hautpflege ist Voraussetzung für einen effektiven Hautschutz. Schutzhandschuhe auf sauberen Händen tragen. Nach dem Gebrauch die Hände waschen und gründlich abtrocknen. Es wird empfohlen, eine nicht parfümierte Feuchtigkeitscreme zu verwenden.  |
| <b>Atemschutz</b>                   | : | Wenn technische Maßnahmen die Luftschadstoff-Konzentration nicht unter dem für den Arbeitsschutz kritischen Wert halten können, ist der geeignete Atemschutz unter Berücksichtigung der speziellen Arbeitsbedingungen und der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften auszuwählen. Mit Herstellern von Atemschutzgeräten abklären. Atemschutzgerät dann anlegen, wenn normale Filter-Systeme ungeeignet sind, z.B. bei hohen Konzentrationen in der Luft, bei Risiko von Sauerstoffmangel oder in abgeschlossenen Räumen. Wenn normale Filtersysteme geeignet sind, unbedingt die geeignete Kombination von Filter und Maske auswählen.<br>Wählen Sie einen geeigneten Filter für kombinierte Partikel-/organische Gase und Dämpfe [Typ A/Typ P Siedepunkt > 65 °C (149 °F)], der EN14387 und EN143 erfüllt.<br>Wo Atemschutz notwendig ist, Vollmaske verwenden. |

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <b>Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition</b> | : | Wenn Material erhitzt oder versprüht wird oder sich Nebel bilden, kann eine höhere Konzentration in der Luft auftreten. |
|--|---|---|

**Sicherheitsdatenblatt**

---

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Erscheinungsbild	: Klar farblos. Flüssig bei Raumtemperatur.
Geruch	: Mild.
Geruchsschwelle	: Keine Angaben verfügbar.
pH-Wert	: Keine Angaben verfügbar.
Siedepunkt/Siedebereich	: > 316 °C / 601 °F
Fließpunkt ('Pour Point')	: -68 °C / -90 °F
Flammpunkt	: 204 °C / 399 °F (IP 34)
Untere / obere Entflammbarkeits- oder Explosionsgrenzen	: Nicht anwendbar.
Selbstentzündungs - temperatur	: 343 °C / 649 °F
Dampfdruck	: < 0,1 hPa bei 20 °C / 68 °F
Relative Dichte	: 0,82 bei 15 °C / 59 °F
Wasserlöslichkeit	: Vernachlässigbar.
Verteilungskoeffizient n- Octanol/Wasser (log Pow)	: Keine Angaben verfügbar.
Kinemat. Viskosität	: 18 mm <sup>2</sup> /s bei 40 °C / 104 °F
Dampfdichte (Luft=1)	: Keine Angaben verfügbar.
Verdunstungsgeschwindigkeit (nBuAc=1)	: Keine Angaben verfügbar.
Entzündbarkeit (Feststoff, Gas)	: Nein

**9.2 Sonstige Angaben**

---

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

<b>10.2 Chemische Stabilität</b>	: Stabil unter normalen Gebrauchsbedingungen.
<b>10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	: Kontakt mit starken Lewissäuren oder Mineralsäuren vermeiden. Reaktion mit Halogenen sollte nur unter kontrollierten Bedingungen erfolgen. Freie radikalische Initiatoren sollten vermieden werden.
<b>10.4 Zu vermeidende Bedingungen</b>	: Hitze, Funken, offenes Feuer und andere Funkenquellen vermeiden. Luftkontakt vermeiden.
<b>10.5 Unverträgliche Materialien</b>	: Starke Oxidationsmittel.
<b>10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	: Die thermische Zersetzung ist abhängig von den äußeren Bedingungen. Es bildet sich ein komplexes Gemisch aus Feststoffen, Flüssigkeiten und Gasen in der Luft, unter anderem Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, und anderen organischen Verbindungen, wenn dieses Material verbrannt oder thermisch

**Sicherheitsdatenblatt**

oder oxidativ abgebaut wird.

**Sonstige Angaben**

<b>Gefährliche Polymerisationsreaktionen</b>	: Nein; eine gefährliche, exotherme Polymerisation kann nicht stattfinden.
<b>Empfindlichkeit gegenüber mechanischer Einwirkung</b>	: Nein
<b>Empfindlichkeit gegenüber statischer Aufladung</b>	: Nein

---

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**
**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

<b>Grundlagen der Bewertung</b>	: Die angegebenen Informationen basieren auf Untersuchungen des Produktes und/oder ähnlicher Produkte und/oder von Bestandteilen.
<b>Akute orale Toxizität</b>	: Geringe Toxizität: LD50 >2000 mg/kg , Ratte
<b>Akute dermale Toxizität</b>	: Geringe Toxizität: LD50 >2000 mg/kg , Kaninchen
<b>Akute Inhalationstoxizität</b>	: Geringe Toxizität: LC50 >5 mg/l / 4 h, Ratte
<b>Hautreizung</b>	: Kann eine mäßige Hautreizung verursachen (jedoch unzureichend für eine Klassifizierung).
<b>Augenreizung</b>	: Leicht augenreizend (jedoch unzureichend für eine Klassifizierung).
<b>Reizwirkung auf die Atemorgane</b>	: Das Einatmen von Dämpfen oder Nebeln kann die Atemwege reizen.
<b>Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut</b>	: Nicht sensibilisierend.
<b>Mutagenität</b>	: Keine Mutagenität (geschätzt).
<b>Karzinogenität</b>	: Keine Krebs erzeugung (geschätzt).
<b>Reproduktions- und Entwicklungstoxizität</b>	: Beeinträchtigt nicht die Fruchtbarkeit.  Entwicklungsschäden sind nicht zu erwarten.
<b>Spezifische Organ-Toxizität - wiederholte Exposition</b>	: Vermutlich geringe Toxizität bei wiederholter Exposition.

---

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**
**12.1 Toxizität**
**Akute Toxizität**

<b>Fisch</b>	: Bis zur Grenze der Wasserlöslichkeit keine toxische Wirkung (geschätzt).
<b>Im Wasser lebende</b>	: Bis zur Grenze der Wasserlöslichkeit keine toxische Wirkung



**Sicherheitsdatenblatt**

<b>Krustentiere</b>	(geschätzt).
<b>Algen/Wasserpflanzen</b>	: Bis zur Grenze der Wasserlöslichkeit keine toxische Wirkung (geschätzt).
<b>Mikroorganismen</b>	: Bis zur Grenze der Wasserlöslichkeit keine toxische Wirkung (geschätzt).
<b>12.2 Persistenz und Abbaubarkeit</b>	: Biologisch potentiell abbaubar.
<b>12.3 Bioakkumulationspotenzial</b>	: Bioakkumulation potentiell möglich.
<b>12.4 Mobilität im Boden</b>	: Schwimmt auf der Wasseroberfläche auf. Wird von Erdreich adsorbiert und ist nur wenig mobil.

---

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

<b>Produktentsorgung</b>	: Rückgewinnung oder Recycling, wenn möglich. Es liegt in der Verantwortung des Abfallerzeugers, die Toxizität und die physikalischen Eigenschaften des erzeugten Materials zu bestimmen, um die richtige Klassifizierung des Abfalls und die Entsorgungsmethoden unter Einhaltung der anzuwendenden Vorschriften festzulegen. Nicht in die Umwelt, Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen. Abfallstoffe dürfen nicht in Boden oder Gewässer gelangen.
<b>Entsorgung von Behältern</b>	: Behälter vollständig entleeren. Nach dem Entleeren an sicherem Platz belüften, außer Reichweite von Funken und Feuer. Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen. Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen. Behälter einer Rekonditionierung oder Aufarbeitung zuführen.
<b>Nationale Vorschriften</b>	: Entsorgung entsprechend den regionalen, nationalen und lokalen Gesetzen und Vorschriften. Örtliche Vorschriften können strenger sein als regionale oder nationale Erfordernisse und müssen eingehalten werden.

---

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****ADR**

Dieses Produkt ist als ungefährlich für diese Transportart eingestuft. Daher sind 14.1 UN-Nummer, 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung, 14.3 Transportgefahrenklassen, 14.4 Verpackungsgruppe, 14.5 Umweltgefahren, 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender, nicht relevant.

**RID**

Dieses Produkt ist als ungefährlich für diese Transportart eingestuft. Daher sind 14.1 UN-Nummer, 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung, 14.3 Transportgefahrenklassen, 14.4 Verpackungsgruppe, 14.5 Umweltgefahren, 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den

**Sicherheitsdatenblatt**

Verwender, nicht relevant.

**Seetransport (IMDG-Code):**

Dieses Produkt ist als ungefährlich für diese Transportart eingestuft. Daher sind 14.1 UN-Nummer, 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung, 14.3 Transportgefahrenklassen, 14.4 Verpackungsgruppe, 14.5 Umweltgefahren, 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender, nicht relevant.

**Lufttransport (IATA):**

Dieses Produkt ist als ungefährlich für diese Transportart eingestuft. Daher sind 14.1 UN-Nummer, 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung, 14.3 Transportgefahrenklassen, 14.4 Verpackungsgruppe, 14.5 Umweltgefahren, 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender, nicht relevant.

---

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

Die Informationen zu gesetzlichen Regelungen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es können darüber hinaus auch andere Vorschriften für das Produkt gelten.

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Andere Informationen für Regulierungszwecke**

**Empfohlene** : Zwischenprodukt.

**Nutzungsbeschränkungen (Gegenhinweise)****Lokale Bestände**

AICS	:	Verzeichnet.	
DSL	:	Verzeichnet.	
INV (CN)	:	Verzeichnet.	
ENCS (JP)	:	Verzeichnet.	(6)-1109
TSCA	:	Verzeichnet.	
EINECS	:	Verzeichnet.	5001831
KECI (KR)	:	Verzeichnet.	KE-09505
PICCS (PH)	:	Verzeichnet.	

**Nationale Gesetzgebung**

Wassergefährdungsklasse : 1 (schwach wassergefährdend, Selbsteinstufung, Anh. 3 VwVwS)

---

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Sicherheitsdatenblatt****Sonstige Angaben****Weitere Informationen**

: Zu Industrie-Leitlinien und Arbeitsmitteln zu REACH besuchen  
Sie bitte die CEFIC-Webseite unter <http://cefic.org/Industry-support>.

**Legende zu Abkürzungen  
in diesem****Sicherheitsdatenblatt**

: ACGIH = Amerikanische Konferenz der staatlich-industriellen Hygieniker  
ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße  
AICS = Australisches Verzeichnis chemischer Substanzen  
ASTM = Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung  
BEL = Biologische Expositionsgrenze  
BTEX = Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Xylol  
CAS = Chemical Abstracts Service  
CEFIC = Wirtschaftsverband der europäischen chemischen Industrie  
CLP = Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung  
COC = Flammpunktprüfer nach Cleveland  
DIN = Deutsches Institut für Normung  
DMEL = Abgeleitetes Minimal-Effekt Niveau  
DNEL = Expositionskonzentration ohne Auswirkungen  
DSL = Kanadisches Verzeichnis inländischer Substanzen  
EC = Europäische Kommission  
EC50 = Effektive Konzentration 50  
ECETOC = Europäisches Zentrum für Ökotoxikologie und Toxikologie von Chemikalien  
ECHA = Europäische Chemikalien Agentur  
EINECS = Europäisches Altstoffverzeichnis  
EL50 = Effektives Niveau 50  
ENCS = Japanisches Verzeichnis bestehender und neuer Chemikalien  
EWC = Europäischer Abfall-Code  
GHS = Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien  
IARC = Internationales Krebsforschungszentrum  
IATA = Internationale Flug-Transport-Vereinigung  
IC50 = Hemmkonzentration 50  
IL50 = Hemmniveau 50  
IMDG = Internationale Maritime Gefahrgüter  
INV = Chinesisches Chemikalien-Verzeichnis  
IP346 = "Institute of Petroleum" (IP) Testmethode Nr. 346 zur Bestimmung von polyzyklischen Aromaten DMSO-extrahierbar  
KECI = Koreanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien  
LC50 = Letale Konzentration 50  
LD50 = Letale Dosis 50  
LL/EL/IL = Letale Belastung / Expositionsgrenze / Inhibitionsgrenze  
LL50 = Letales Niveau 50  
MARPOL = Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe

NOEC/NOEL = Höchste Dosis oder Expositionskonzentration einer Substanz ohne beobachtete Auswirkungen  
OE\_HPVP = Occupational Exposure – High Production Volume (Berufliche Exposition – hohes Produktionsvolumen)  
PBT = Persistent, bioakkumulierbar, toxisch  
PICCS = Philippinisches Verzeichnis von Chemikalien und chemischen Substanzen  
PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt Konzentration  
REACH = Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien  
RID = Regulations Relating to International Carriage of Dangerous Goods by Rail (Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr)  
SKIN\_DES = Skin Designation (Kennzeichnung, dass Hautabsorption vermieden werden soll)  
STEL = Kurzzeit Expositionsgrenze  
TRA = Gezielte Risiko-Bewertung  
TSCA = US-Amerikanisches Gesetz zur Chemikalienkontrolle  
TWA = Zeitgewichteter Durchschnitt  
vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

**Sicherheitsdatenblatt-**  
**Versionsnummer** : 2.0

**überarbeitet am** : 25.03.2014

**Sicherheitsdatenblatt-**  
**Überarbeitungen** : Senkrechte Striche (|) am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

**Sicherheitsdatenblatt-**  
**richtlinie** : Inhalt und Form dieses Sicherheitsdatenblattes entsprechen der Verordnung Nr. (EG) 1907/2006 (REACH-Verordnung).

**Verteilung der**  
**Sicherheitsdatenblätter** : Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind all jenen zur Verfügung zu stellen, die dieses Produkt handhaben.

**Klausel** : Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Das Produkt ist nur zur gewerblichen Verwendung/Verarbeitung bestimmt, wenn diese in Abschnitt 16 nicht anderweitig spezifiziert sind.